

Hammer-Radtour wird geplant

300 Kilometer nonstop durch Seenplatte

Neubrandenburg · 26.08.2013

Im Mai kommenden Jahres möchte ein Organisationsteam einen Radsport-Höhepunkt in der Mecklenburgischen Seenplatte etablieren. Es soll einen Tag und eine Nacht auf einer großen Runde durch üppige Natur gefahren werden.

Die Neubrandenburgerin Franka Müller radelt wenn möglich, täglich zur Arbeit. Die Idee einer Mecklenburger Seen-Runde begeistert sie. "Ich bin in den vergangenen Jahren mit meinem Mann nach Schweden gefahren. Er hat da an der Vätternsee-Rundfahrt teilgenommen", sagt die AOK-Mitarbeiterin. Es sei immer ein ungeheurer Aufwand für ein verlängertes Wochenende gewesen. Aber trotzdem toll. Sie selbst sei nicht mitgefahren, aber die Atmosphäre habe sie begeistert. "Wenn solch ein Jedemann-Radsport-Höhepunkt jetzt hier bei uns stattfindet, ist das toll", fügt sie hinzu. Sie will auf alle Fälle die 90 Kilometer Frauenrunde mitfahren. Aber nicht untrainiert. Über Winter soll zusätzlich zielstrebig im Fitnessstudio gestrampelt werden. Bis zum Start der Mecklenburger Seen-Runde am 23. Mai und 24. Mai 2014 bleiben ja noch ein paar Monate.

Vor zwei Jahren zog Detlef Koepke nach Penzlin. Selbst passionierter Radsportler und Trainer im Leistungssport entstand bei einer Fahrradtour mit einem Freund die Idee für so eine 300-Kilometertour für jedermann. "Seit anderthalb Jahren arbeite ich an der Umsetzung". Der anfänglichen Skepsis konnte er begegnen und er fand im Land Unterstützung. Mit seinem Konzept wurde er beim Innenminister Lorenz Caffier vorstellig, der fand es gut und übernahm die Schirmherrschaft. Nach und nach kamen immer mehr Partner zum Organisationsteam hinzu. Der Polzeisportverein mit seiner Sektion Radsport unterstützt das Vorhaben. Die Deutsche Post will mit den Fahrzeugen dafür sorgen, dass alles, was nötig ist, auch zu den acht Stationen gebracht wird. Man wolle den Teilnehmer auch mit einem tollen Service überzeugen, sagt Detlef Koepke. Das beginnt mit einem hochwertigen Radler-Shirt, über ein interessantes Rahmenprogramm rund um das Fahrrad bis hin zur guten Verpflegung der Sportler auf der Strecke. Regionale Radshops übernehmen die Service für die Zweiräder.

Start und Ziel der großen Rundfahrt ist Neubrandenburg. Am 23. Mai soll an der Stadthalle der Startschuss fallen.

© Nordkurier - Bärbel Gudat